

**Abwicklungsbericht der Verwahrstelle
M.M.WARBURG & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien
zum 30. September 2019**

WI SELEKT I
unter der Verwaltung der Verwahrstelle M.M.Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien
(nachfolgend WI Selekt I)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Verwaltung	2
Tätigkeitsbericht	3
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	4
Entwicklung des Sondervermögens	5
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	5
Vergleichende Übersicht über die letzten 3 Geschäftsjahre	5
Vermögensübersicht zum 30. September 2019	6
Vermögensaufstellung im Detail	7
Anhang zum geprüften Abwicklungsbericht per 30. September 2019	9
Vermerk des Abschlussprüfers	12

Verwaltung

Verwahrstelle

M.M.Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg
(im Folgenden: M.M.Warburg & CO)

Haftende Eigenmittel: EUR 377.906.000,00
(Stand: 31. Dezember 2018)

Abschlussprüfer

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 12
20355 Hamburg
www.bdo.de

Hinweis:

Bei dem WI Selekt I handelt es sich um ein Sondervermögen in Abwicklung, dessen Verwaltungsmandat mit den Regelungen des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) mit Wirkung zum 1. Oktober 2015 auf die Verwahrstelle M.M.Warburg & CO übergegangen ist.

Tätigkeitsbericht

Aufgrund der am 31. März 2015 erklärten Kündigung endete das Verwaltungsmandat der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH zum 30. September 2015. Am 1. Oktober 2015 übernahm die Verwahrstelle M.M.Warburg & CO die Abwicklung des Sondervermögens WI SELEKT I. Zielsetzung der Abwicklung ist es die verbliebenen Vermögensgegenstände des Sondervermögens bestmöglich im Anlegerinteresse zu veräußern und den erzielten Abwicklungserlös an die Anleger zu verteilen. Neue Anlagen werden während der Abwicklungsphase nicht mehr getätigt.

Zum Zeitpunkt des Übergangs des Verwaltungsrechts auf die Verwahrstelle, bestand das Vermögen des Fonds im Wesentlichen aus Bankguthaben und Anteilen an offenen Immobilienfonds, deren Rückgabe ausgesetzt war bzw. nur begrenzt möglich war oder die sich in Abwicklung befinden.

Im Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019 konnten wir keine Anteile der noch im Bestand befindliche Anteile an offenen Immobilienfonds zurückgeben, da diese sich sämtlich ebenfalls in der Abwicklung befinden. Der Liquiditätszufluss für den WI SELEKT I beschränkte sich daher auf die Vereinnahmung von Ausschüttungen aus den Zielfonds.

Nach Ende des Geschäftsjahres hat sich für die Verwahrstelle die Möglichkeit ergeben, die im Bestand befindlichen offenen Immobilienfonds zu veräußern. Zwar ist die Veräußerung nur mit einem Abschlag auf die derzeitigen Bewertungskurse möglich, unter Berücksichtigung der noch erwarteten Abwicklungsdauer und der jährlichen Kosten der Abwicklung, erachtet die Verwahrstelle es jedoch im Interesse der Anleger, das Angebot anzunehmen und die Abwicklung mithin abschließen zu können. Wir rechnen damit, im Januar 2020 eine Schlusszahlung an die Anleger vornehmen zu können. Vor diesem Hintergrund werden wir auch keine weitere Liquiditätsausschüttung mehr vornehmen.

W I S E L E K T I

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019

EUR

I. Erträge	
1. Erträge aus Investmentanteilen	110.870,42
Summe der Erträge	110.870,42
II. Aufwendungen	
1. Verwaltungsvergütung	-15.082,55
2. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-8.607,59
3. Sonstige Aufwendungen	-1.052,02
davon Verwahrtgelt	-987,38
Summe der Aufwendungen	-24.742,16
III. Ordentlicher Nettoertrag	86.128,26
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	0,00
2. Realisierte Verluste	0,00
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	0,00
V. Realisiertes Ergebnis des Berichtszeitraums	86.128,26
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	0,00
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	-108.964,28
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Berichtszeitraums	-108.964,28
VII. Ergebnis des Berichtszeitraums	-22.836,02

WISELEKTI

Entwicklung des Sondervermögens

EUR

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Berichtszeitraum		610.798,74
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-130.393,03
2. Mittelzu-/abfluss (netto)		0,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein Rücknahmen	0,00	
3. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		0,00
4. Ergebnis des Berichtszeitraum		-22.836,02
davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	0,00	
davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	-108.964,28	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Berichtszeitraum		457.569,69

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	86.128,26	2,723
1. Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,000
2. Realisiertes Ergebnis des Berichtszeitraum	86.128,26	2,723
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	86.128,26	2,723
1. Vortrag auf neue Rechnung	86.128,26	2,723
III. Gesamtausschüttung und Steuerabzug	0,00	0,00
1. Endausschüttung	0,00	0,000

Übersicht der im Geschäftsjahr an die Anleger durchgeführte Ausschüttungen

<u>Auszahlung vom</u>	<u>Auszahlung gesamt</u>	<u>Auszahlung je Anteil</u>	<u>Umlaufende Anteile</u>
14. Dezember 2018	EUR 130.393,03	EUR 4,1230998	31.625

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilswert
30.09.2019	EUR 457.569,69	EUR 14,47
30.09.2018	EUR 610.798,74	EUR 19,31
30.09.2017	EUR 830.227,33	EUR 26,25
30.09.2016	EUR 1.954.409,51	EUR 61,80

WISELEKTI

Vermögensübersicht zum 30. September 2019

	Wirtschaftliche Gewichtung	Geographische Gewichtung
I. Vermögensgegenstände	101,73 %	101,73 %
1. Immobilien-Investmentanteile	55,81 %	55,81 %
2. Bankguthaben/Geldmarktfonds	45,92 %	45,92 %
II. Verbindlichkeiten	-1,73 %	-1,73 %
III. Fondsvermögen	100,00 %	100,00 %

Die Angabe der wirtschaftlichen und geographischen Gewichtung entfällt, sofern nicht angegeben.
Durch Rundungen bei der Berechnung des Prozentanteils am Nettoinventarwert können geringe Rundungsdifferenzen entstanden sein.

WISELEKTI

Vermögensaufstellung im Detail

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2019	Käufe/Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Wertpapiervermögen					255.387,24	55,81
Anteile an Immobilien-Sondervermögen					255.387,24	55,81
Gruppeneigene Immobilienfondsanteile						
Warburg-Hender.Deutsch.Fd Nr.1 Inhaber-Anteile *) DE0005458061 / 1,40 %	STK	4	0 EUR 0	357,3100	1.429,24	0,31
Gruppenfremde Immobilienfondsanteile						
AXA Immoselect Inhaber-Anteile *) DE0009846451 / 0,60 %	STK	2.000	0 EUR 0	0,3800	760,00	0,17
KanAm SPEZIAL grundinvest Fds Inhaber-Anteile *) DE000A0CARS0 / 0,40 %	STK	13.850	0 EUR 0	12,9200	178.942,00	39,11
SEB Imm.Portf.Target Ret.Fund Inhaber-Anteile *) DE0009802314 / 1,50 %	STK	8.160	0 EUR 0	9,1000	74.256,00	16,23

*)

Der Fonds ist in Offenen Immobilienfonds investiert, die sich in Abwicklung befinden.

Die Bewertung erfolgte dennoch zum von den Verwahrstellen festgestellten Nettoinventarwerten, da nach Abwägung aller bekannten Sachverhalte keine marktgerechte alternative Bewertung vorgelegen hat.

WISELEKTI

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2019	Käufe/Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Andere Vermögensgegenstände						
Bankguthaben					210.137,23	45,92
EUR-Guthaben bei: Verwahrstelle	EUR	210.137,23			210.137,23	45,92
Sonstige Verbindlichkeiten					-7.954,78	-1,73
Rückstellungen aus Kostenabgrenzung	EUR	-7.774,87			-7.774,87	-1,70
Zinsverbindlichkeiten	EUR	-179,91			-179,91	-0,03
<hr/>						
Fondsvermögen				EUR	457.569,69	100,00
Anteilswert				EUR	14,47	
Umlaufende Anteile				STK	31.625	

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Die Aufstellung entfällt, da keine entsprechenden Geschäfte im Berichtszeitraum vorlagen.

Anhang zum geprüften Abwicklungsbericht per 30. September 2019

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle.
- Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern keine anderen Angaben unterhalb der Vermögensaufstellung erfolgt.
- Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen bewertet.
- Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Erläuterungen zur Vermögensaufstellung

- Die Anzahl der umlaufenden Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes und der Anteilswert sind unterhalb der Vermögensaufstellung angegeben.
- Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Inländische Vermögenswerte	Kurse per 27. September 2019
Alle anderen Vermögenswerte	Kurse per 27. September 2019

- Kapitalmaßnahmen:
Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

- Die Aufgliederung wesentlicher sonstiger Erträge und sonstiger Aufwendungen erfolgt im Rahmen der Ertrags- und Aufwandsrechnung.
- Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden. Die Höhe der positiven Differenzen fließt in die Summe der nicht realisierten Gewinne ein und die Höhe der negativen Differenzen fließt in die Summe der nicht realisierten Verluste ein. Aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres werden dann die Nettoveränderungen der nicht realisierten Gewinne sowie die Nettoveränderungen der nicht realisierten Verluste ermittelt.

W I S E L E K T I

Angaben und Informationen zum Risikoprofil gem. § 300 KAGB

- Angaben zu schwer liquidierbaren Vermögensgegenständen gem. § 300 Abs. 1 Nr. 1 KAGB:
Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regeln gelten: 0 %

Angaben nach der Derivateverordnung

- Das Sondervermögen befindet sich in Abwicklung. Geschäfte mit Derivaten, Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften werden nicht getätigt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

- Gesamtkostenquote (synthetisch) 5,20 %

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da das Sondervermögen mehr als 10 % seiner Vermögenswerte in andere Investmentvermögen („Zielfonds“) anlegen kann, fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der TER anteilig berücksichtigt werden. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

- Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019 für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

Ausgabeaufschläge	0,00 EUR
Rücknahmeabschläge	0,00 EUR

- Die Verwaltungsvergütungssätze für die am Berichtstag im Bestand befindlichen Sondervermögen, sind in der Vermögensaufstellung bzw. der Auflistung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, aufgeführt. Das Zeichen „+“ bedeutet, dass ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Die Angaben zu den Vergütungssätzen wurden Wertpapierinformationssystemen wie WM-Datenservice und anderen Wertpapierinformationsportalen wie Morning Star und Onvista entnommen.

- Transaktionskosten 0,00 EUR

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens)

- Die Verwahrstelle gewährt keine wiederkehrenden Vermittlungsentgelte als sogenannte "Vermittlungsprovisionen".
- Der Verwahrstelle fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Angaben zur SFTR Verordnung 2015/2365

Die Angaben gem. SFTR Verordnung 2015/2365 entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

WI SELEKT I

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen in der Berichtsperiode ergaben sich gemäß nachfolgender Darstellung:

1. Verwahrstelle	keine Änderungen
2. Abschlussprüfer	keine Änderungen
3. Allgemeine und Besondere Anlagebedingungen	keine Änderungen
4. Anlagestrategie und -ziel	keine Änderungen
5. Anlagegrundsätze	keine Änderungen
6. Risikoprofil	keine Änderungen
7. Kosten	keine Änderungen
8. Auslagerungen	keine Änderungen
9. Bewertungsverfahren	keine Änderungen
10. Vereinbarungen, die die Verwahrstelle getroffen hat, um sich vertraglich von der Haftung gem. § 88 Abs. 4 KAGB freizustellen	keine Änderungen
11. Sonstige Sachverhalte, die den WI Selekt I (AIF) betreffen	keine Änderungen

Hamburg, den 12. Dezember 2019

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien

gez. Joachim Olearius
Partner

gez. Dr. Peter Rentrop-Schmid
Partner

Vermerk des Abschlussprüfers

Vermerk des Abschlussprüfers

An die *MM.Warburg & CO (AG & Co.) Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg*

Prüfungsurteil

Wir haben den Abwicklungsbericht des Sondervermögens WI Selekt I – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, der Übersicht über die im Geschäftsjahr an die Anleger durchgeführten Auszahlungen und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Abwicklungsbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Abwicklungsberichts in Übereinstimmung mit § 105 Abs. 3 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Abwicklungsberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der M.M.Warburg & CO (AG & Co.) Kommanditgesellschaft auf Aktien unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Abwicklungsbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Abwicklungsbericht

Die gesetzlichen Vertreter der M.M.Warburg & CO (AG & Co.) Kommanditgesellschaft auf Aktien sind verantwortlich für die Aufstellung des Abwicklungsberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Abwicklungsbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Abwicklungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Abwicklungsberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Abwicklungsbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Abwicklungsbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 105 Abs. 3 Satz 1 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abwicklungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Vermerk des Abschlussprüfers

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abwicklungsbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Abwicklungsberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der M.M.Warburg & CO (AG & Co.) Kommanditgesellschaft auf Aktien abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der M.M.Warburg & CO (AG & Co.) Kommanditgesellschaft auf Aktien bei der Aufstellung des Abwicklungsberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abwicklungsberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Abwicklungsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Abwicklungsbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 13. Dezember 2019

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zemke
Wirtschaftsprüfer

Butte
Wirtschaftsprüfer

WI Selekt I
unter der Verwaltung der Verwahrstelle
M.M.Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg
Tel. +49-40-32 82 0
FAX +49-40-3618 10 00
www.mmwarburg.de